

nen — sie immer lieber gewinnen, — sie fest behalten, und bei ihr beharren, bis an unser Ende, — und in ihr unsere Hoffnung, unsere Beruhigung, Freude und Seligkeit finden! —

Billig erkennen wir daher mit innigster Dankbarkeit, das wohlthätige Licht, welches das Christenthum über das menschliche Geschlecht verbreitet hat. Ueberall, wo dieß Licht nur durchgebrochen, wurde die Unwissenheit verdrängt, der Verstand der Menschen ward aufgekläret, und selbst Künste und Wissenschaften kamen empor. Und die Christliche Sittenlehre, wie erhaben und untadelich ist sie! — Sie allein bessert die Herzen der Menschen, und flößet ihnen eine reine Liebe Gottes, und wahre Menschenliebe ein. Noch einmal: diese Religion giebt wahren Trost im Leben und im Sterben; denn sie lehret uns den rechten Weg zur Versöhnung und Vereinigung mit Gott, beruhiget also das Gewissen, und giebt wahre Freudigkeit zu Gott: welcher von Ewigkeit zu Ewigkeit gelobet werde. Amen!

Was hat das Christenthum dem menschlichen Geschlecht für große Vortheile gebracht? — Was hat die Christliche Sittenlehre für Vorzüge? — Was für einen Trost liefert sie im Leben und im Sterben aus? —